



**HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT**  
 Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

HLN Jahreskampagne 2012

## Zukunftsfähig essen – Hamburg schaut über den Tellerrand

Die Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)“ hat eine Kampagne zum Thema Ernährung gestartet, die den Zusammenhang zwischen Ernährung und Ressourcenverbrauch in den Mittelpunkt stellt. Wer sich umweltfreundlich und zugleich genussvoll ernähren will, hat viele Möglichkeiten, aktiv zu werden. Gute Beispiele sind der Kauf regionaler, saisonaler und fairer Produkte sowie die Vermeidung des Wegwerfens von unverdorbenen Lebensmitteln.

Der Schwerpunkt der Kampagne liegt bei Schulen und Unternehmen, aber auch andere Bildungsbereiche, insbesondere Kitas, können mitmachen. Alle Hamburger Schulen sind aufgerufen, das Angebot in ihrem Schulkiosk umzustellen und Projektstage und –wochen zum vegetarischen, fairen oder regionalem Essen zu organisieren. Hierzu bietet die Initiative HLN eine Vielzahl an Informationen in Internet, außerdem Fortbildungen, Hinweise auf geeignete pädagogische Materialien und Ausstellungen sowie zahlreiche Kontakte zu außerschulischen Partnern. Die Projekte sollten möglichst vom 21. bis 30. September durchgeführt werden, dem Zeitraum der diesjährigen bundesweiten Aktionstage der UN-Dekade BNE. Auf dem 8. Runden Tisch der Initiative HLN, der voraussichtlich im November stattfindet, werden die Ergebnisse der Kampagne vorgestellt und diskutiert.

HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT Jahresthema 2012  
**Zukunftsfähig essen**  
 Hamburg schaut über den Tellerrand



[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/3305280/jahresthema-ernaehrung-2012.html](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/3305280/jahresthema-ernaehrung-2012.html)

HLN erneut ausgezeichnet

## „Offizielle Maßnahme der Weltdekade“



Das Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat die Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ als offizielle Dekade-Maßnahme ausgewählt. Damit leistet sie einen maßgeblichen Beitrag zum Nationalen Aktionsplan. Offizielle Maßnahmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ langfristig und auf struktureller Ebene verankern. Die Initiative ist eine von nur 15 Maßnahmen, die im ersten Schritt anerkannt wurden, nachdem neue Kriterien eingeführt wurden. Die offizielle Preisverleihung findet im Juni in Berlin statt. Neben der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ wird aus Hamburg dann auch S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung mit „Kita21 - die Zukunftsgestalter“ prämiert. Die Auszeichnung als offizielle Maßnahme der Weltdekade ist für die Initiative HLN bereits die zweite Würdigung von Seiten der deutschen UNESCO-Kommission. Hamburg trägt bereits den Titel „Stadt der Weltdekade“, für den sich die Initiative 2011/2012 das dritte Mal erfolgreich beworben hatte. Beide Auszeichnungen würdigen das einzigartige Engagement Hamburgs bei der Umsetzung der UN-Dekade in allen Bildungsbereichen. Daneben gibt es bundesweit weiterhin rund 1.500 „Offizielle Projekte“ zur UN-Dekade, wovon rund 100 aus Hamburg stammen.

[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/3341656/offizielle-massnahme-der-weltdekade.html](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/3341656/offizielle-massnahme-der-weltdekade.html)

## UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020 (25. April 2012)



Die biologische Vielfalt nimmt auch in Deutschland stark ab. Die derzeitige Aussterberate übertrifft die vermutete natürliche Rate um ein Vielfaches. Um dem entgegen zu wirken, haben die Vereinten Nationen im letzten Jahr die UN-Dekade Biologische Vielfalt (2011-2020) ins Leben gerufen. In diesem Fachgespräch der Initiative HLN am 25. April von 16 bis 18 Uhr möchten wir die UN-Dekade mit ihren bundesweiten Initiativen und Aktivitäten in Hamburg vorstellen und diskutieren, wo Verknüpfungen mit der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung möglich sind. Einladung und Dokumentation aller Fachgespräche finden Sie im Internet.

Ort: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, Seminarraum II.

[www.hamburg.de/fachgespraeche](http://www.hamburg.de/fachgespraeche)

Hamburg mal fair

### Faire Schokolade zu Ostern kaufen !

Viele Menschen, vor allem Kinder, lieben Schokolade. In Deutschland ist Ostern die Zeit, in der traditionell die meiste Schokolade gekauft wird. Jeder Deutsche isst im Durchschnitt etwa elf Kilo pro Jahr. Etwa die Hälfte des weltweit angebauten Kakaos stammt von der Elfenbeinküste, wo Hungerlöhne, unwürdige Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit an der Tagesordnung sind. Nach Schätzungen von UNICEF gibt es in den Produktionsländern über 200.000 Kindersklaven auf den Kakaoplantagen. Die Aktion „hamburg mal fair“ wirbt auf ihrer Website dagegen für den Kauf von „fairer“ Schokolade, weil für die Kakaoproduktion dort ein Mindestpreis festgelegt ist. Bezugsadressen, Hintergrundinformationen und Bildungsmaterialien dazu gibt's auf der Internetseite des Vereins Mobile Bildung.

Außerdem wurde der Foto-Wettbewerb „Guckma“ für Fairness und Fair Trade gestartet, bei dem Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren sechs mal 250 Euro gewinnen können. Er ist bis zum 21. Mai dieses Jahres verlängert. Hierzu finden sich viele Informationen auf Facebook. Dazu muss man sich allerdings anmelden oder ein eigenes Profil besitzen.



hamburg mal fair

[www.hamburgmalfair.de/de/p.aspx/4/schokolade/schokolade](http://www.hamburgmalfair.de/de/p.aspx/4/schokolade/schokolade)

[www.facebook.com/hamburgmalfair](https://www.facebook.com/hamburgmalfair)

Neuer Erlebnisort in Hamburg

### Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Mit der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe ist Ende letzten Jahres ein attraktiver Naturraum und ein spannendes Naturdenkmal entstanden. Auf der ehemaligen Hamburger Wasserfiltrationsanlage entstand ein weitläufiger Natur- und Erholungspark. Eine historische Villa und ein angegliederter Museumsneubau beherbergen eine Dauerausstellung, einen Museumsshop, Tagungsräume und ein Besuchercafé. Durch den Park führt ein ökologischer Naturlehrpfad, der die verschiedenen Biotope verbindet und ihren ganz besonderen, zum Teil einzigartigen Lebensraum vorstellt. Der Masterplan Kaltehofe wurde gemeinsam von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und von HAMBURG WASSER erarbeitet. Er entstand im Rahmen eines von der SDW gesteuerten Agenda 21-Prozesses und ermöglichte eine nachhaltige Lösung für die Nutzung des Geländes, weil er zugleich den Interessen von Anliegern, des Naturschutzes, der Wirtschaft als auch der Verwaltung gerecht wird.



Seit Beginn dieses Jahres bietet die Wasserkunst nun auch ein vielfältiges Kulturprogramm an. Besucher können Vorträge, vogelkundliche Führungen, Sonderausstellungen oder themenbezogene Workshops für Kinder und Erwachsene erleben. Fledermausführungen laden dazu ein, dieses einzigartige Stück Natur inmitten der Metropole Hamburg auch nachts einmal neu zu entdecken.

Seit Beginn dieses Jahres bietet die Wasserkunst nun auch ein vielfältiges Kulturprogramm an. Besucher können Vorträge, vogelkundliche Führungen, Sonderausstellungen oder themenbezogene Workshops für Kinder und Erwachsene erleben. Fledermausführungen laden dazu ein, dieses einzigartige Stück Natur inmitten der Metropole Hamburg auch nachts einmal neu zu entdecken.

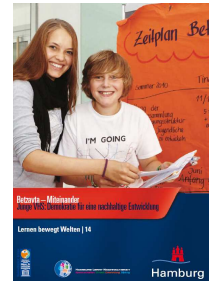
[www.wasserkunst-hamburg.de](http://www.wasserkunst-hamburg.de)

## Neue Publikationen:

### **LBW / Nr. 14 : „Betzavta“**

Im nächsten Monat wird die vierzehnte Ausgabe der HLN-Publikationsreihe „Lernen bewegt Welten“ (LBW) zum Thema „Betzavta“ erscheinen. „Betzavta“ heißt „Miteinander“ und ist ein Demokratietraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es wurde 1988 vom Adam Institute for Democracy and Peace in Jerusalem entwickelt und hat seine Wurzeln in der israelischen Friedensbewegung.

Die Junge Volkshochschule Hamburg bietet die Trainings seit 2004 in erster Linie für jugendliche Multiplikatoren wie Schulsprecher an, aber auch für Schulklassen und Jugendgruppen.



Bezug: Andrea Olek, BSU, Tel. 42840-2182 [Andrea.Olek@bsu.hamburg.de](mailto:Andrea.Olek@bsu.hamburg.de)  
[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen)

Dokumentation

### **Hamburger Klima im Städtevergleich**



Die Fachtagung ‚Hamburgs Klima - Kein Problem?‘ fand am 11. Mai letzten Jahres statt. Nun hat die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt eine Dokumentation herausgegeben, die die Ergebnisse vorstellt. Im Mittelpunkt stehen die Untersuchungen der stadtklimatischen Situation verschiedener Städte, die von namenhaften Fachleuten präsentiert wurden. Die Befunde aus Hamburg werden mit denen aus Berlin, Stuttgart und NRW verglichen. Bei der

anschließenden Diskussion ging es darum, wie die Stadt- und Landschaftsplanung in Hamburg angemessen auf die Herausforderung des Klimawandels reagieren kann. Die Dokumentation steht nun als PDF-Datei zum Herunterladen im Internet bereit.

[www.hamburg.de/contentblob/3284220/data/dokumentation-hh-klima.pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/3284220/data/dokumentation-hh-klima.pdf)

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes

### **Hamburg kann seine Klimaziele für 2012 erreichen**

Die neue Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes für die Jahre 2011 und 2012 ist da. Wichtigstes Ergebnis: Die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes haben bislang das Erhoffte bewirkt. Von den angestrebten 550.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Reduktion sind nach der Prognose für 2011 bereits 470.000 Tonnen erreicht worden. Ein Beispiel ist der Verkehr: Hamburg als Modellregion für Elektromobilität hat bereits 350 elektrische PKW und 5 Dieselhybridbusse auf die Straße gebracht und eine umfassende Ladesäulen-Infrastruktur aufgebaut. Auch zum Themenbereich Bildung und Forschung gibt es viele Projekte. Die Beschreibungen und Kontakte der Akteure finden sich auf der Internetseite.



<http://klima.hamburg.de/contentblob/3203148/data/klimaschutzkonzept-fortschreibung-2011-12.pdf>  
<http://klima.hamburg.de/bildung-und-forschung/>

## Wichtige Termine:

26. April 2012

### **Natur als Abenteuer – GPS-unterstützte Bildungsrouten**



Bildungsrallyes liegen auch in der Umweltbildung im Trend. Kinder und Jugendliche können mit GPS unterstützten Bildungsrallyes einen spannenden neuen Zugang zur Natur erlangen. In der zweiten Tagung sollen die Teilnehmenden einen Überblick über laufende Projekte, Konzepte und Erfahrungen bekommen. Zielgruppe der Tagung sind Multiplikatoren von Umweltbildung und Interessierte. Die Tagung wird durch die Metropolregion Hamburg in Zusammenarbeit mit der Aktion Fischotterschutz, GeoBound und dem Regionalpark Wedeler Au durchgeführt und findet am Donnerstag, dem 26. April in Wedel statt.

[www.otterzentrum.de](http://www.otterzentrum.de)

31. Mai 2012

### **8. Umwelthauptstadt- Dialog**

Die Stadt Hamburg hatte im Rahmen des Umwelthauptstadtjahres 2011 sieben Umwelthauptstadt-Dialoge durchgeführt. Mit ihnen wurde ein zentraler Beitrag für den öffentlichen Diskurs über die Zukunftsfähigkeit Hamburgs in den wichtigen ökologischen Handlungsfeldern Klimaschutz und Wohnungsbau, Nachhaltiger Konsum, Wasser, Hamburger Masterplan Klimaschutz, Mobilität, Abfall und Ressourcen sowie urbanes Grün angestoßen. Themenspezifisch ist in den Dialogen ein bunter Strauß von konkreten Vorschlägen, Visionen und Bedürfnissen formuliert worden. Themenübergreifende Ergebnisse und Forderungen waren: Transparenz schaffen, themenübergreifend und integrativ handeln, Beteiligung und Mitwirkung ermöglichen und organisieren, Verantwortung übernehmen und relevante Akteure stärker vernetzen. Alle Ergebnisse wurden auf den jeweiligen Dialogen als Staffelstab weitergegeben, mit dem Versprechen, diese weiter zu bearbeiten.

Diesem Versprechen wird mit dem 8. Dialog am 31. Mai von 17.30 bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg nachgekommen. Er markiert den Übergang vom Umwelthauptstadtjahr in den umweltpolitischen Alltag, denn der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern nimmt einen hohen Stellenwert ein und wird weitergeführt.



<http://umwelthauptstadt.hamburg.de/veranstaltungen/2872592/dialoge.html>

4. - 17. Juni 2012

### **6. Hamburger Zukunftswochen**

Die Hamburger Zukunftswochen finden dieses Jahr vom 4. - 17. Juni 2012 statt. Geplant ist eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit in Hamburg. Sie sollen das Thema Nachhaltigkeit von unterschiedlicher Seite beleuchten und einen lokalen Bezug herstellen. Das Spektrum der Veranstaltungen ist vielfältig: Von Vorträgen, Messen, Podiumsdiskussionen bis hin zu Betriebsführungen, Theater, Ausstellungen und Aktionstagen ist für alle etwas dabei. Der Aktionstag Nachhaltigkeit am 4. Juni bildet den großen Auftakt. Weitere Aktivitäten sind unter anderem der „Lange Tag der StadtNatur“, eine Fahrradsternfahrt und die Aktion Sonntagpolitessen. Weitere Aktivitäten können bei der BSU noch angemeldet werden.



4. 6. – 17. 6. 2012

*Hamburger Zukunftswochen*

Veranstaltungen anmelden: Kerstin Bockhorn, BSU, Tel. 42840-2140, [kerstin.bockhorn@bsu.hamburg.de](mailto:kerstin.bockhorn@bsu.hamburg.de), oder direkt im Onlinekalender auf der Webseite [www.zukunftswochen.de](http://www.zukunftswochen.de)

4. Juni 2012

## Aktionstag Nachhaltigkeit am 4. Juni



Im Vorfeld der großen UN-Konferenz „Rio+20“ (20.-22. Juni 2012) wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung in

Deutschland der 4. Juni 2012 zum bundesweiten Aktionstag Nachhaltigkeit ausgerufen. Dieser Aktionstag bietet die besondere Gelegenheit deutlich sichtbar zu zeigen, wie vielfältig und eigenverantwortlich sich Menschen täglich für Nachhaltigkeit einsetzen. Für diese Menschen ist Nachhaltigkeit keine Mode, sondern schon seit über 20 Jahren ein persönliches Anliegen.

Lokal wie global beginnt Nachhaltigkeit mit dem eigenem Tun. Der Deutsche Aktionstag Nachhaltigkeit soll dies besonders unterstreichen. Stiftungen, Kirchen, Unternehmen, Städte, Stadtwerke, soziale Einrichtungen, Umwelt- und Entwicklungsverbände, aber auch Behörden, Ämter und Ministerien, Theater, Sportvereine sowie alle weiteren Initiativen sind aufgerufen den 4. Juni 2012 zu eigenen Veranstaltungen und Aktionen zu nutzen.

Gemeinsam soll auf den Wert und Nutzen sowie auf die Notwendigkeit hingewiesen werden, die Wirtschaft, den Konsum und das Zusammenleben in Verantwortung auf das Ganze an der Nachhaltigkeit auszurichten. Der Aktionstag bildet in Hamburg zugleich den Auftakt für die Hamburger Zukunftswochen.

[www.aktionstag-nachhaltigkeit.de](http://www.aktionstag-nachhaltigkeit.de),

16. und 17. Juni 2012

## Langer Tag der StadtNatur Hamburg



Der Lange Tag der StadtNatur am 16. und 17. Juni in Hamburg ist ein „Natur-Event“ mit Veranstaltungen rund um die Stadtnatur für jedes Alter. Über 100 Veranstaltungen sind in diesem Jahr geplant! Das Programmheft erscheint Anfang Mai, Anmeldestart für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist am 21. Mai 2012.

[www.tagderstadtnaturhamburg.de](http://www.tagderstadtnaturhamburg.de)

17. Juni 2012

## Aktion Sonntagspolitessen

Wer am 17. Juni von 10-17 Uhr in der Langen Reihe in St. Georg ist, sollte sich die Aktion „Sonntagspolitessen“ nicht entgehen lassen.

Die negativen Auswirkungen des zunehmenden Individualverkehrs stellen neue Anforderungen an die Regelung des Verkehrs in Ballungsräumen. Bei den Sonntagspolitessen handelt es sich um eine Aktion zu Freiräumen und Mobilität: „Von der Parklücke zum Lückenpark!“, „Vom Passanten zum Okkupanten!“ Die Sonntagspolitessen sind eine räumlich künstlerische Aktion zur Beförderung des Dialogs und des Nachdenkens über das eigene Mobilitätsverhalten, den eigenen Komfort und die Ansprüche an den öffentlichen Raum auf humorvolle, spielerische Weise, mit Theater und mobilen Cafés.

Sonntagspolitessen sind eine fiktive behördliche Instanz, die am Tag der Aktion das Parkverhalten der Menschen steuern, in dem sie dazu auffordern, so wenig Raum wie möglich für das eigene Auto in Anspruch zu nehmen und dieses Verhalten belohnen. Ein „Okkupant“ ist ein „Neufreiraumstadtnutzer“. „Neufreiräume“ sind Räume, die entstanden sind, weil die Sonntagspolitessen, Autofahrer dazu angehalten haben, so zu parken, dass zwischen den parkenden Autos, Platz gewonnen wurde. Platz, der dann von Okkupanten genutzt werden kann. Die Aktion bildet die Abschlussveranstaltung der diesjährigen Hamburger Zukunftswochen.



[www.zukunftswochen.de](http://www.zukunftswochen.de)

## Wettbewerbe:



### Deutscher Naturschutzpreis **Gesucht: Naturerleben in der Stadt**

Das Bundesamt für Naturschutz als Träger und Jack Wolfskin als Stifter loben auch in diesem Jahr 250.000 Euro für die Umsetzung origineller Projektideen zu Naturerlebnis, Naturbildung und Naturschutz aus. Der Deutsche Naturschutzpreis lenkt daher seine Aufmerksamkeit 2012 gezielt auf die Natur der Stadt. Alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Kindergärten, Vereine u.a. Einrichtungen sind aufgerufen, mit Naturschützern und Stadtplanern gemeinsame Ideen zu entwickeln, wie Naturerlebnis, Naturbildung und Naturschutz in Siedlungsräumen gefördert werden können. Biologische Vielfalt soll erleb- und wahrnehmbar und ihre Bedeutung verstärkt ins Bewusstsein der Bürger und Politiker gerückt werden. Es sollen neue Wege aufgezeigt werden, mit denen sich Natur und Mensch in Siedlungsräumen verbinden und gegenseitig positiv beeinflussen können.

[www.deutscher-naturschutzpreis.de](http://www.deutscher-naturschutzpreis.de)

### BMBF und Nachhaltigkeitsrat **Wettbewerb zur Förderung von Bildungsnetzwerken**

Was können Schülerinnen und Schüler zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Stadt beitragen? Wie können Unternehmen und Universitäten gemeinsam nachhaltige Mobilität fördern? Wie wird eine Gemeinde zum Vorreiter bei der Energiewende und was können Bürger, Politik und Verwaltung dabei voneinander lernen? Bildung ist die Basis für eine nachhaltige Entwicklung. Deshalb haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Rat für Nachhaltige Entwicklung zu einem "Wettbewerb zur Förderung von lokalen Bildungs- und Kompetenznetzwerken für Nachhaltigkeit" aufgerufen. Im Fokus des Wettbewerbs stehen nachhaltige und innovative Technologien.

Bis zu 30 Preisträger werden je mit bis zu 35.000 Euro gefördert. Um teilzunehmen müssen sich mindestens vier Partner zu einem lokalen Netzwerk zusammenschließen. Neben klassischen Bildungseinrichtungen können sich auch Kommunen, Unternehmen und zivilgesellschaftliche Akteure wie etwa Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Stadtteilgruppen, Kirchen oder Kulturinitiativen beteiligen.

[www.bmbf.de/de/18448.php](http://www.bmbf.de/de/18448.php)



### Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder weitere Interessenten kennen, die eine regelmäßige Neuzustellung wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.  
Kontakt: [newsletter-hln@bsu.hamburg.de](mailto:newsletter-hln@bsu.hamburg.de)

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg  
[www.bsu.hamburg.de](http://www.bsu.hamburg.de)  
V.i.S.d.P.: Frank Krippner

Redaktion:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Natur- und Ressourcenschutz  
Abteilung Nachhaltigkeit  
Jürgen Forkel-Schubert  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg  
[www.hamburg.de/nachhaltigkeit](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeit)